



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 57/2017

Naturtipps für die schönsten Wochen des Jahres

01.08.2017

Thüringens Wälder sind beliebte Urlaubsziele. Ein paar Tipps vom Förster für das Verhalten im Wald macht die Erholung perfekt

Erfurt (hs): Bei der Wahl des Urlaubsortes spielt der Wald bei den Deutschen eine große Rolle. Aber nicht nur Spazierengehen und Wandern, auch Naturbeobachtung und nicht zuletzt ein „actionreiches“ Naturerlebnis, etwa im Kletterwald oder auf der Mountainbike-Strecke, lieben die Waldbesucher. Wer ein paar Naturtipps der Förster berücksichtigt, sichert sich nicht nur tolle Urlaubstage, sondern zeigt Verantwortung für das hochsensible Ökosystem Wald. Denn der Alleskönner Wald bietet neben seiner Nutz-, eine gleichermaßen wichtige Schutz- und Erholungsfunktion. Um die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes gleichermaßen aufrecht zu erhalten, ist Rücksichtnahme, auch seitens des Waldbesuchers, notwendig.

Ganzjähriges Rauchverbot im Wald

„Elf Waldbrände wurden in diesem Jahr im Freistaat schon erfasst. Dank Früherkennung und schnellem Eingreifen der Forstbediensteten wurde nur knapp ein Hektar Wald, etwas mehr als ein Fußballplatz, zerstört“, so Volker Gebhardt, Vorstand der ThüringenForst-AöR, die mit 200.000 Hektar größter Waldeigentümer im Freistaat ist. Immer noch entstehen viele Brände durch fahrlässiges Verhalten der Waldbesucher. Deshalb ist das ganzjährige Rauchverbot beim Betreten des Waldes unbedingt einzuhalten. Grillen im Wald und in der Nähe ist nur auf ausgewiesenen Plätzen erlaubt und ab Waldbrandgefahrenstufe 4 verboten. Ebenso untersagt ist das Parken auf Waldwegen: Zum einen können heiße KFZ-Katalysatoren am Fahrzeugboden die trockene Waldvegetation entzünden, zum anderen versperren geparkte Autos den Zugang für die bauartbedingt breiten Feuerwehrfahrzeuge.

Müllverbot: Nehme wieder mit, was Du in den Wald mitbringst

Es sollte selbstverständlich sein, dass kein Müll im Wald hinterlassen wird. Müll im Wald kann zur Grundwasserbelastung führen, er kann zur Todesfalle für Waldtiere werden und sieht schlicht in einem gepflegten Wald hässlich aus. Wildtiere verletzen sich an Glasscherben, Blechdosen und Kronkorken oder

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Geschäftsanschrift

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl. Forstwirt Jörn Heinrich Ripken

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

verfangen sich in Schnüren oder Drähten. Eine Bananenschale verrottet nach zwei bis fünf Jahren, ein Papiertaschentuch braucht hierzu komplette fünf Jahre, eine Plastiktüte verschandelt die Waldlandschaft rund 300 Jahre lang.

Zeckenschutz im Wald immer wichtiger

Jahr für Jahr erkranken in Thüringen zeckenbedingt etwa 450 Menschen an Borreliose, durchschnittlich vier Personen an Hirnhautentzündung (FSME) – Tendenz steigend. Damit man beim Waldspaziergang keine Zecken von Gräsern abstreift, ist das Laufen auf breiten Waldwegen sinnvoll, hingegen das Betreten von hohen Gras- und Unterholzflächen zu vermeiden. Feste Schuhe, lange helle Hosen und das Verwenden von Zeckenschutzmitteln helfen, die Plagegeister abzuwehren. Das Absuchen von Körper und Kleidung nach dem Spaziergang oder dem Sporterlebnis im Wald sollte selbstverständlich sein. Hat man eine Zecke entdeckt, sollte diese mit einer Zeckenzange vorsichtig entfernt werden, dabei auf die Anwendung von „Hausmittelchen“ verzichten.

Wörter: 421, Zeilen: 044

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Insgesamt 24 waldtouristische Empfehlungen der ThüringenForst-AöR finden Sie unter www.thueringenforst.de/ueber-thueringenforst. Ob enge Felsschluchten, steile Klammern, Wildbeobachtungskanzeln, schaurig schöne „Urwälder“, historische Jagdanlagen oder einfach nur knallbunte Laubmischwälder – erlebnisreich wird es sein, für Jung und Alt, für Groß und Klein. Lassen Sie sich mitnehmen zu außergewöhnlich reizvollen Reisezielen in die schönsten Waldlandschaften Thüringens.

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Staatswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.